

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 24

Nimrods Tod

Der Zorn Gottes verhinderte die Fertigstellung des Turms von Babel und sorgte für die Sprachverwirrung und die Zerstreung der Menschen über die gesamte Erde. Aber Nimrod wurde zu jener Zeit weder besiegt noch vernichtet. Wilder denn je vergrößerte und verstärkte er seine Armee, schlug die Opposition nieder, gründete das babylonisch-assyrische Reich und setzte sich selbst als Weltherrscher ein. Er war der erste Weltdiktator. Um eine Vorstellung von der Schnelligkeit und dem Ausmaß seiner Eroberungen zu bekommen, wollen wir noch einmal einen Blick folgende Bibelverse werfen, die zwar bekannt sind, aber im Allgemeinen viel zu wenig beachtet werden:

1.Mose Kapitel 10, Verse 8-12

8Kusch war der Vater Nimrods; dieser wurde der erste Gewalthaber auf der Erde. 9Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; darum pflegt man zu sagen: »Ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN wie Nimrod.« 10Den Anfang seines Königtums (oder: Reiches) bildeten Babel, Erech, Akkad und Kalne im Lande Sinear (d.h. Babylonien). 11Von diesem Lande zog er nach Assur (= Assyrien) und erbaute Ninive, Rehoboth-Ir und Kalah, 12dazu Resen zwischen Ninive und Kalah, das ist die große Stadt.

Da steckt eine unfassbare Schnelligkeit hinter dieser Bewegung und Eroberung; und wenn Dein Ohr nicht taub ist, kannst Du sogar das Gebrüll der Gewalt hören. Der Ausdruck „den Anfang seines Königtums“ ist genauso beachtenswert, als würde man heute im Radio die Nachricht hören, dass der Mann, der einst das babylonisch-assyrische Reich, wozu natürlich auch die beiden größten Städte der alten Welt gehören, nächste Woche in New York

landen werde.

War Nimrod schwarzhäutig?

Nimrod war rein biologisch ein Kuschiter. Der Name Kusch bedeutet „sonnenverbrannt“. Die Griechen und Römer nannten die Kuschiten „Äthiopier“. Äthiopien bedeutet „das Land der Sonnenverbrannten“. Folgende Bibelstelle hängt damit zusammen:

Jeremia Kapitel 13, Vers 23

„Kann wohl ein Mohr (ein Äthiopier) seine Haut verwandeln und ein Pardel sein buntes Fell? Dann würdet auch ihr imstande sein gut zu handeln, die ihr an Bösestun gewöhnt seid.“

Osiris, der höchste ägyptische Gott, ist mit Nimrod identisch. Wenn Du in dem großen Werk über Mythologie „Mythology of all Races“ (Die Mythologie aller Rassen) im Band 12 die Seite 92 aufschlägst, siehst Du Osiris als „den schwarzhäutigen Gott“ abgebildet, wie auch hier:



Auch in Alexander Hislops Buch „Von Babylon nach Rom“ ist Osiris als starker Schwarzhäutiger mit dicken Lippen abgebildet.

Wie wird der Teufel im Allgemeinen dargestellt? Als schwarzer Mann mit Hörnern, Hufen und einem gegabelten Schwanz. Die Farbe kommt nicht von ungefähr. Auf dieser Welt geschieht nichts rein zufällig. Solchen Bildern liegt ein Original zugrunde. Und wie Untersuchungen ergeben haben, war das Original kein Geringerer als der schwarzhäutige Nimrod.

Wir haben uns bereits den Charakter dieses mächtigen Schwarzhäutigen angeschaut und gesehen, mit welcher Dynamik er die alte Welt erobert hat. Ich denke, wir erfahren noch mehr über ihn, wenn wir **Jesaja Kapitel 14** näher untersuchen. Dort finden wir eine wahrheitsgetreue Beschreibung des letzten Königs des wiedererbauten Babylons, der kein anderer ist als der Antichrist sein wird. So wie sich viele Wasser in den Niagarafällen vereinen, so kommen die Wesensmerkmale vieler Tyrannen bei dem letzten Weltherrscher zusammen. Einer der größten, wenn nicht gar der größte dieser Tyrannen, ist Nimrod. Wenn wir ein wenig zwischen den Zeilen lesen, bekommen wir einen sehr tiefen Einblick, was Nimrods Charakter und ganz besonders seinen Stolz anbelangt.

Jesaja Kapitel 14, Verse 5-11

5Zerbrochen hat der HERR den Stecken des Frevlers, den Herrscherstab des Gewaltherren, 6der da Völker im Grimm schlug mit Schlägen ohne Unterlass, der im Zorn Völkerschaften niedertrat mit erbarmungsloser Knechtschaft.

7Nun hat Ruhe, hat Rast die ganze Erdbevölkerung: Alles bricht in Jubel aus!

8Sogar die Zypressen freuen sich über dich, die Zedern des Libanons:

»Seitdem du dich schlafen gelegt hast, steigt niemand mehr herauf zu uns,

um uns abzuhaufen!« 9Das Totenreich drunten gerät in Aufregung um deinetwillen, in Erwartung deiner Ankunft: Es stört die Schatten (=

Totengeister, Bewohner des Totenreiches) deinetwegen auf, alle, die vordem die Häupter (= Fürsten) der Erde waren, und macht von ihren Thronsesseln aufstehen alle Könige der Völkerschaften. [10](#)Sie alle heben an und rufen dir zu: »Auch du bist todkrank (oder: ohnmächtig) geworden wie wir, bist uns gleichgemacht worden! [11](#)Hinabgestürzt ins Totenreich ist dein Prunk, das Getön deiner Harfen! Maden bilden das Lager unter dir, und Würmer sind deine Decke!«

Herodes setzte optimal den Materialismus um, den Esau ins Leben gerufen hatte. Der letzte König von Babylon wird in vollendeter Form den Stolz und die Gewalt des ersten Königs widerspiegeln.

Nun wollen wir uns mit zwei Fragen beschäftigen:

1.

Was tat Sem in der Zeit, als Nimrod Gott trotzte und die Welt versklavte?

2.

Wann, wo und wie starb Nimrod?

Sem war Noahs ältester Sohn. Wir erinnern uns an Noahs Prophezeiung über seine drei Söhne:

1.Mose Kapitel 9, Verse 26-27

[26](#)Dann fuhr er fort: »Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems! Kanaan aber soll sein Knecht sein! [27](#)Weiten Raum schaffe Gott dem Japheth, und er wohne in den Zelten Sems! Kanaan aber soll sein Knecht sein!«

Sem wurde 600 Jahre alt. Abraham war 58 Jahre alt, als Noah starb; und Jakob war 48 Jahre alt, als Sem starb. Das bedeutet, dass Sem Abraham überlebt hat! Hat jemals ein Mensch auf Erden gelebt, der so viel gesehen, so viele Wunder Gottes erfahren hat und der in seiner Seele so viel Einsamkeit

verspürt hat wie Sem? Sem hat so viel Verderbnis, Abscheulichkeiten und Schande emporkommen und sich über die vorsintflutliche Welt verbreiten gesehen, dass Gott schließlich rettend eingreifen musste. Sem sah den fauligen Rückstau der Wasser bis an die Arche hochsteigen und konnte beobachten, wie der Himmel und die Erde ihre vereinten Kräfte einsetzten, um alles Lebendige zu verschlingen. Als er die Arche verließ, sah er die Welt unter einer Dunstglocke liegen.

Und dann musste Sem, noch ehe die Arche wieder ganz trocken war, mitansehen, wie Nimrod damit begann, die menschliche Rasse in eine offene Rebellion gegen Gott zu organisieren. Sem erfuhr von Nimrods Eroberungen und erlebte, wie dieser die Erdbewohner versklavte und sich selbst zum Gott erhob. Sem sah seinen Vater Noah sterben, bekam Abrahams Sehnsucht nach der Stadt Gottes mit, erlebte wie Jakob und Esau geboren wurden und war zugegen, als zunächst Sarah und dann auch Abraham starb! Was für eine Biografie hätte Sem schreiben können!

Und nun kommen wir zur Beantwortung der Frage, was Sem unternommen hat in der Zeit, als Nimrod Gott trotzte und die Erdbewohner zu einer Rebellion gegen den Allmächtigen verführte. Mit Sicherheit ist ein solch einflussreicher Mann wie Sem in all diesen Jahren voller Gewalt nicht passiv geblieben. Sem war Gottes größter Zeuge auf Erden. Wie kann man davon ausgehen, dass Sem tatenlos und ruhig blieb, während Noah, Hiob, Abraham und all die anderen Patriarchen so aktiv waren?

Nun wollen wir auch die zweite Frage nach dem Wann, Wo und Wie im Hinblick auf Nimrods Tod berücksichtigen. Man kann mit Fug und Recht davon ausgehen, dass Nimrods Tod eines der größten Ereignisse der damaligen Welt dargestellt hat. Heute redet man ja auch immer noch von dem Tod von Alexander dem Großen in Babylon im Jahr 323 v. Chr. Noch immer erinnert man sich daran, wie Julius Cäsar am 15. März 44 v. Chr. von

einer Gruppe Senatoren während einer Senatsitzung im Theater des Pompeius, seines größten Feindes, mit 23 Dolchstichen ermordet wurde. Ebenso denken wir noch immer daran, wie Napoleon Bonaparte in einem Kuhstall auf einem isolierten, einsamen Felsen auf der britischen Insel St. Helena den Tod fand. Und da sollte uns der Tod des Gründers von Monarchie, Götzentum, des ersten Weltdiktators und Prototyps des Antichristen nicht interessieren?

Aus vielerlei Gründen befasst sich die Bibel nicht mit Nimrods Tod, sondern eher damit, wie Abraham nach der Sprachverwirrung lebte. Die Heilige Schrift widmet sich dem Leben und dem Fortschritt und nicht dem Tod und dem Rückschritt. Gott ist der Gott der Lebendigen und nicht der Gott der Toten. Die Bibel blickt nach vorne und nicht zurück.

Wenn wir etwas über den Tod von Nimrod in Erfahrung bringen wollen, dann müssen wir auf die Aufzeichnungen der Gelehrten zurückgreifen. Das beste Werk, in dem vom Tod Nimrods die Rede ist, ist Dr. Alexander Hislops Buch „Von Babylon nach Rom“. Hislops Nachforschungen haben folgendes Bild ergeben:

Nein, Sem war alles Andere als untätig. Er beweinte und beklagte Nimrods Glaubensabfall. Aber er tat noch mehr. Er predigte gegen Nimrod, erweckte dadurch die Aufmerksamkeit von vielen und war schließlich in Ägypten berühmter als Nimrod. Als Sem dort an die Macht kam, statuierte er ein schreckliches Exempel an dem schwarzhäutigen Apostaten. Er hackte Nimrods Körper in Stücke und verschickte die Teile in der ganzen Welt als abstoßende Warnung für all diejenigen, die dem Gott des Himmels trotzen sollten. Nimrods Tod war einer der brutalsten, den jemals ein Mensch erlitten hat.

Im **Buch Richter** wird etwas Ähnliches praktiziert:

Richter Kapitel 19, Verse 29-30

29Als er (der Levit) dort in sein Haus gekommen war, nahm er ein Messer, ergriff sein Nebenweib, zerschnitt sie Glied für Glied in zwölf Stücke und schickte diese im ganzen Gebiet Israels umher. 30Da erklärte denn jeder, der das sah: »So etwas ist bisher noch nicht vorgekommen und noch nicht erlebt worden seit der Zeit, wo die Israeliten aus dem Lande Ägypten heraufgezogen sind, bis zum heutigen Tage. Nehmt es zu Herzen, beratet euch und redet!«

Woher hatte der Levit die Idee, einen Körper in Stücke zu zerschneiden und diese in alle Teile des Landes zu schicken? Er hatte sie von den Patriarchen. Und diese hatten sie von dem Ereignis, das zwischen Sem und Nimrod stattgefunden hat.

Zu welchen Schlussfolgerungen kam Alexander Hislop? Bei Osiris handelt es sich zweifelsfrei um Nimrod. Osiris starb eines gewaltsamen Todes, der so grausam war, dass man niemals etwas Vergleichbares in Ägypten gehört hatte. Sein Körper wurde in Stücke zerschnitten, und die Teile wurden in alle Welt zerstreut. In der griechischen Mythologie trägt Sem den Namen Typhon und wird als „der Böse“ bezeichnet, der so viel Einfluss auf die „Mitverschwörer“ hatte, dass er dazu in der Lage war, den Tod eines so großen Gottes wie Osiris herbeizuführen und seinen Leib in Stücke zu schneiden. Ein anderer Name für Sem in der griechischen Mythologie ist Herkules, von dem es heißt: „Er überwand die Riesen durch die Macht Gottes.“

Wenn jemand das für pure Fantasie hält, der hat sich noch nicht ernsthaft mit der Mythologie beschäftigt, eine der faszinierendsten und ergiebigsten

Studien überhaupt, wobei man beachten muss, dass die biblischen Ereignisse total umgekehrt werden. Zunächst wissen wir, dass hinter allen Göttern und Götzenbildern ein großes Original steht. Zum Beispiel war Nimrods Frau die erste „Himmelskönigin“. Semiramis und Nimrod bildeten das Urmodell für die heute noch verehrte Madonna mit Kind. Solche Dinge passieren nicht einfach so.

Weshalb wird Sem mit dem „primitiven“ Herkules gleichgesetzt? In dem bereits erwähnten Buch „Mythology of All Races“ (Die Mythologie aller Rassen) heißt es:

„Lukian von Samosata, der im 2. Jahrhundert lebte, beschreibt einen Ehrfurcht einflößenden Gott, namens Ogmios, der als alter, glatzköpfiger Mann mit Runzeln und sonnenverbrannter Haut dargestellt wird, aber die Merkmale von Herkules aufweist: Löwenfell, Keule, Bogen und einem Mantel um seine Schulter. Er zieht mit seinen schönen Gold- und Bernsteinketten viele Menschen an, die ihm mit Freuden folgen. Die Ketten gehen von den Ohren bis zu seiner Zunge. Und Ogmios schenkt seinen Gefangenen ein Lächeln.

Ein Gallier erklärt, dass ihr heimischer Gott der Redegewandtheit mit Herkules gleichgesetzt wird, weil er seine Großtaten durch seine Redegewandtheit vollbracht hat. Er war alt, und wegen seines hohen Alters zollte man ihm Respekt. Die Ketten an Ohren und Zunge waren ein Symbol für seine Redegewandtheit und für das Entzücken seiner Zuhörer.“

Sem gebrauchte keine Armee, um die Menschen an sich zu ziehen. Es reichten die Worte, die aus seinem Mund kamen.

All dies kannst Du in dem Buch „Von Babylon nach Rom“ nachlesen:

[\[PDF-Download, DE, 384 Seiten, 2,1 MB\]](#)

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)